Виктор Николов, 10д, №7

Baba Marta ist eine mythische Figur der bulgarischen Folklore. In Volksglauben, die in Märchen und Veröffentlichungen dargestellt werden, muss der monatliche Monat angegeben werden. Drei Monate, die im bulgarischen Zollvertreter personalisiert werden können - Januar, Februar und Januar und Februar - werden als Brüder mit wildem Charakter dargestellt - Big Sechko und Little Sechko. Baba Marta gilt als jene Schwestern, die wohlmeinendes, unvorhersehbares Gold verwendeten.

Mit Baba Marta und dem Monat März werden viele Bräuche und Feiertage angekündigt, die an den verbleibenden Frühling weitergegeben werden. Der berühmteste Brauch, der sich bei Baba Marta befindet, wird am erste März - dem Tag der Ankunft von Baba Marta - mit einer Martenitsa auf Menschen und Jungtiere gestreut. Die Präsentation eines jeden Monats wird empfohlen, um das Streben nach Schlangen und Eidechsen zu vermerken

In der Folklore wird Baba Marta als Schwester oder Ehefrau von Big Sechko (Januar) und Little Sechko (Februar) dargestellt. Sie ist immer unzufrieden mit ihnen - entweder tranken sie ihren Wein oder sie taten großen Unfug. Ihre alte Frau ist wütend, wodurch das Wetter verdorben wird.

Einer populären Geschichte zufolge brachte ein alter Ziegenhirte ihre Herde in den letzten Märztagen in die Berge und dachte, Baba Marta würde ihr gutes Wetter geben, weil sie so alt ist wie sie. Oma Martha wurde wütend, borgte sich ein paar Tage von ihrem Bruder Februar und bekam sie. Martha ließ starken Schnee und Schneestürme los, die ihre Ziege und Herde in den Bergen gefroren ließen. Die gefrorenen verwandelten sich in einen Steinhaufen, aus dem Heilwasser floss.